

Aufnahme

Zum Besuch des Beruflichen Gymnasiums sind berechtigt

1. Schülerinnen und Schüler mit einem durch Prüfung erworbenen Mittleren Schulabschluss oder einem diesem gleichwertigen Schulabschluss, a) der nach den Bestimmungen der jeweils besuchten allgemein bildenden Schulart zum Besuch der Oberstufe berechtigt, b) der in einem Bildungsgang der berufsbildenden Schularten erworben wurde und dessen Noten in nicht mehr als einem Fach schlechter als „befriedigend“ sind, in dem kein Fach mit „mangelhaft“ oder „ungenügend“ benotet ist und in den Fächern Deutsch, Mathematik und erste Fremdsprache, soweit diese in dem jeweiligen Bildungsgang im Abschlusszeugnis alle zu benoten sind, eine Durchschnittsnote von mindestens 3,0 erzielt worden ist, [...]
2. Schülerinnen und Schüler mit einem durch Prüfung erworbenen Mittleren Schulabschluss, soweit die Klassenkonferenz der abgebenden Gemeinschaftsschule oder in den Fällen nach Nummer 1 Buchstabe b die Klassenkonferenz der berufsbildenden Schule auf Antrag den Übergang in die Oberstufe befürwortet; die Voraussetzungen für die Befürwortung sind gegeben, wenn a) in Berücksichtigung der besonderen Umstände des Einzelfalles die bisherige Lernentwicklung, der Leistungsstand und das Lernverhalten der Schülerin oder des Schülers eine erfolgreiche Mitarbeit in der Oberstufe erwarten lassen und b) die Schülerin oder der Schüler den Mittleren Schulabschluss mit einer Durchschnittsnote in allen Fächern von mindestens 3,0 erreicht hat,
3. Schülerinnen und Schüler, die an einer Gemeinschaftsschule oder an einem Gymnasium in Schleswig-Holstein in die Oberstufe versetzt worden sind; Grundlage für die Entscheidung über die Aufnahme ist das Zeugnis über die Versetzung in die Oberstufe,
4. Schülerinnen und Schüler, die den Mittleren Schulabschluss oder einen diesem gleichwertigen Schulabschluss durch eine abgeschlossene Berufsausbildung erworben haben, sofern die Leistungen im Abschlusszeugnis der Berufsschule in nicht mehr als einem Fach schlechter als „befriedigend“ sind, kein Fach mit „mangelhaft“ oder „ungenügend“ benotet ist und in den Fächern Deutsch, Mathematik und erste Fremdsprache, soweit diese im Abschlusszeugnis zu benoten sind, eine Durchschnittsnote von mindestens 3,0 erzielt worden ist, [...] (vgl. § 2 BGVO)

Teambuilding

Unser Teambuilding für unsere neuen Schülerinnen und Schüler der Einführungsphase findet in kurzem zeitlichen Abstand zur Einschulung auf Fehmarn statt. Schülerinnen und Schüler der Qualifikationsphase haben im Sportunterricht ein erlebnispädagogisches Programm entwickelt, das sie mit Unterstützung unserer Sportlehrkräfte mit unseren neuen Schülergruppen durchführen. Ziel ist es, mittels verschiedener Maßnahmen des Teamcoachings die von unseren kooperierenden Gemeinschaftsschulen aus Grömitz, Heiligenhafen, Lensahn, Oldenburg und Neustadt sowie weiteren Schulen des Kreises kommenden neuen Schülerinnen und Schüler zu befähigen, gemeinsam in der Klasse ergebnisorientiert zusammenarbeiten zu können, um die anstehenden schulischen Herausforderungen optimal meistern zu können.



Bewerbung

Bewerbungsfrist

Bewerbungen für das folgende Schuljahr erfolgen in der Zeit **vom 1. Februar bis zum 1. März** jedes Jahres. Später eingehende Bewerbungen können nur im Nachrückverfahren berücksichtigt werden. Da die Aufnahmeanträge erst nach dem Anmeldeschluss am 1. März abschließend bearbeitet werden, ist mit einer ersten Benachrichtigung nicht vor Mitte März zu rechnen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Anmeldeformular und Informationsmaterial

Anmeldeformulare stehen auf der Homepage der Schule unter www.bbs-old.de → Bildungsangebote → Info/Anmeldeformulare zum Download bereit; hier sind ebenfalls Informationen zu den einzelnen Bildungsgängen zu finden. Die Materialien sind außerdem im Schulbüro erhältlich.

Einzureichende Bewerbungsunterlagen

1. Anmeldeformular
 - vollständig ausgefüllt und unterschrieben
 - bei Minderjährigen mit Unterschrift des Erziehungsberechtigten
2. Lebenslauf
3. Beglaubigte Kopie des Abschlusszeugnisses oder des letzten Halbjahreszeugnisses oder des Abgangszeugnisses
4. Beglaubigte Kopien der Ausbildungsnachweise (je nach Eingangsvoraussetzung)

Abgabe der Bewerbungsunterlagen

Die Abgabe kann per Post oder persönlich in den Schulbüros erfolgen:

Berufliche Schule des Kreises Ostholstein in Oldenburg

Kremsdorfer Weg 31
23758 Oldenburg
Tel.: 04361 9080

Außenstelle Neustadt

Reiferbahn 2
23730 Neustadt
Tel.: 04561 51210

Außenstelle Lensahn

Dr. Julius-Stinde-Str. 4
23738 Lensahn
Tel.: 04363 90230

Außenstelle Timmendorfer Strand

Strandallee 2
23669 Timmendorfer Strand
Tel.: 04503 86930



Berufliches Gymnasium

Ernährung
Gesundheit und Soziales
Technik
Wirtschaft

Berufliche Schule
des Kreises Ostholstein in Oldenburg



Ausbildungsziele

Das Berufliche Gymnasium ist eine dreijährige Schule mit Vollzeitunterricht und vermittelt durch berufsbezogene und allgemeinbildende Unterrichtsinhalte eine Bildung, die den Anforderungen eines Hochschulstudiums in allen Studienrichtungen entspricht (Allgemeine Hochschulreife). Das Berufliche Gymnasium zeichnet sich durch die berufliche Orientierung aus und bereitet auch auf eine anspruchsvolle Berufsausbildung vor.

Die Schülerinnen und Schüler des Beruflichen Gymnasiums erwerben am Ende der 12. Jahrgangsstufe die Fachhochschulreife (schulischer Teil), die den Zugang zu Fachhochschulen nach Absolvieren einer Berufsausbildung oder eines gelenkten Praktikums ermöglicht.

Fachrichtungen/Digitale Modellschule

Das Berufliche Gymnasium unterscheidet sich von den allgemeinbildenden Gymnasien durch die **Berufsorientierung**, die durch die vier angebotenen Fachrichtungen vorgegeben und gegliedert wird. Zurzeit können die Schülerinnen und Schüler zwischen vier Fachrichtungen wählen: Ernährung, Gesundheit und Soziales, Technik und Wirtschaft.

Als **Digitale Modellschule** setzen wir im Unterricht iPads in allen Fächern ein. Die Schülerinnen und Schüler erhalten von uns ein personalisiertes iPad für die Nutzung im Unterricht sowie darüber hinaus für die Erledigung von Hausaufgaben, Projekten, Präsentationen etc.

Mit dem Eintritt in das Berufliche Gymnasium entscheidet sich die Schülerin bzw. der Schüler für ein erstes Schwerpunktfach (das erste Fach mit erhöhtem Anforderungsniveau), über die gewählte Fachrichtung (Ernährung, Gesundheit, Technik, Wirtschaft) und ein zweites Schwerpunktfach (zweites eA-Fach, sog. Kernfächer, nämlich die Fächer Deutsch, Englisch oder Mathematik), das in Kombination mit dem ersten Schwerpunktfach angeboten wird. Die beiden eA-Fächer werden bis zum Abitur verbindlich fortgeführt; sie sind die ersten beiden Abiturprüfungsfächer. Daneben gibt es weitere Pflichtfächer auf grundlegendem Anforderungsniveau, die z. T. durch die gewählte Fachrichtung vorgegeben sind.

Die möglichen Kombinationen sind aus folgender Fächerübersicht zu erkennen:

Kursiv: Kernfächer; **fett**: fachrichtungsspezifische Fächer

*) 2. Fremdsprache: Dänisch für Anfänger, Französisch oder Spanisch jeweils für Anfänger oder Fortgeschrittene (mit 4 Jahren nachweisbar durchgehendem Unterricht in den Klassenstufen 7 bis 10 bzw. 6 bis 9).

In allen drei Jahren wird das Fach Sport erteilt. In der Fachrichtung Wirtschaft kann Sport auch als Abiturprüfungsfach gewählt werden.

Während der Schulzeit stehen den Schülerinnen und Schülern Klassenlehrer/-innen und Beratungslehrer/-innen und zur Seite, die sie während der Schulzeit beraten und betreuen.

Fächerübersicht:

Aufgabenfelder	Unterrichtsfächer in den vier Fachrichtungen des Beruflichen Gymnasiums			
	Ernährung	Gesundheit	Technik (iPad-Klasse)	Wirtschaft
sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld	Deutsch Englisch 2. Fremdsprache* Literatur Kunst Darstellendes Spiel	Deutsch Englisch 2. Fremdsprache* Literatur Kunst Darstellendes Spiel	Deutsch Englisch 2. Fremdsprache* Literatur Kunst Darstellendes Spiel	Deutsch Englisch 2. Fremdsprache* Literatur Kunst Darstellendes Spiel
gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld	Gemeinschaftskunde Wirtschaftslehre Religion/Philosophie	Gemeinschaftskunde Wirtschaftslehre Erziehungswissenschaften Religion/Philosophie	Gemeinschaftskunde Wirtschaftslehre Religion/Philosophie	Gemeinschaftskunde Rechtslehre Volkswirtschaftslehre Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen und Controlling Religion/Philosophie
mathematisch-naturwissenschaftl.-technisches Aufgabenfeld	Mathematik Ernährung Chemie Biologie Berufliche Informatik	Mathematik Gesundheit Biologie Berufliche Informatik	Mathematik Mechatronik Chemie Physik Berufliche Informatik	Mathematik Biologie Berufliche Informatik

Dauer

Die Dauer des Schulbesuchs beträgt in der Regel drei, bei einer Wiederholung höchstens vier Jahre. Darüber hinaus kann eine nicht bestandene Abiturprüfung einmal wiederholt werden.

Kosten

Der Besuch des Beruflichen Gymnasiums ist schulgeldfrei, Lernmittelfreiheit besteht im Rahmen der geltenden Bestimmungen. Kosten entstehen für das Teambuilding der 11. Klasse, die Studienfahrt in der 12. Klasse, den Taschenrechner für das Fach sowie Unterricht an außerschulischen Lernorten (Besichtigungen, Theaterbesuche).

Informationen

Der Unterricht wird im Klassenverband erteilt. Über die Fächerkonstellation und die diversen Wahlmöglichkeiten, die für die Schülerinnen und Schüler bestehen, informiert die folgende Tabelle am Beispiel der Fachrichtung Technik¹:

Fächer auf erhöhtem Anforderungsniveau (Wochenstundenzahl in Klammern)	Fächer auf grundlegendem Anforderungsniveau (Wochenstundenzahl in Klammern)
1. eA-Fach: Mechatronik (5) 2. eA-Fach: Mathematik (5)	Deutsch (3)* Englisch (3)* Spanisch oder Französisch oder Dänisch (3/4) als Anfänger- oder Fortgeschrittenenkurse Berufliche Informatik (2) Physik (3) Chemie (2) Wirtschaftslehre (2) Gemeinschaftskunde (2) Religionslehre oder Philosophie (2) Kunst oder Literatur oder Darstellendes Spiel (2)

¹ Der Unterricht erfolgt in der Fachrichtung Technik mittels iPad (Digitale Modellschule)

* Die Wochenstundenzahl der Fächer Deutsch, Englisch, Mathematik auf grundlegendem Anforderungsniveau ist abhängig vom gewählten Fach auf erhöhtem Anforderungsniveau: z. B. Mathematik als eA-Fach 5-stündig → Deutsch und Englisch jeweils 3-stündig

Die Abiturprüfung umfasst vier schriftliche Prüfungsfächer und ein mündliches Prüfungsfach:

- das Fach auf erhöhtem Anforderungsniveau der jeweiligen Fachrichtung: Ernährung, Gesundheit, Volkswirtschaftslehre, Elektrotechnik oder Metalltechnik/Maschinenbau
- Deutsch
- eine Fremdsprache (Englisch, Dänisch, Französisch oder Spanisch)
- Mathematik oder eine andere Naturwissenschaft (je nach Fachrichtung Biologie oder Physik, jedoch nur unter der Bedingung, dass das dritte Abiturprüfungsfach Englisch ist)
- ein mündliches Prüfungsfach, das sich aus der Fächerkonstellation und den damit verbundenen Wahlmöglichkeiten ergibt (in der Fachrichtung Wirtschaft auch das Fach Sport)

